

Arbeitsmarkt der Uhrmacherskunst

Beilage zu Nr. 47 vom 15. November 1935. — Anschrift für Anzeigenbestellungen: Halle (Saale), Mühlweg 19. — Postscheckkonto: „Die Uhrmacherskunst“, Scheckamt Leipzig Nr. 103533. — Fernruf Nr. 26467 u. 28382. — Schlußtag für die Anzeigenaufnahme jeweils Mittwoch vor Erscheinen. — Stellen-Angebote und -Gesuche werden zu dem ermäßigten Preise von 1,38 RM für den Raum von $\frac{1}{100}$ Seite (10 mm hoch, 50 mm breit) berechnet; sonstige Anzeigen mit 1,84 RM für $\frac{1}{100}$ Seite.

Offene Stellen

Suche für sofort einen tüchtigen
GEHILFEN
der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, zur Führung der Werkstatt eines verstorbenen Kollegen in kleinem Ort.

Ausführl. Angebote mit Zeugnisabschriften an **Fr. Spoerhase, Marburg (Lahn)**, Neustadt 21

Reparaturwerkstätten

Uhren- und Goldwaren-Reparaturen übernimmt laufend bei billigster Berechnung in kürzester Zeit
Paul Bittner, Seifersdorf, Kr. Bunzlau Land. Ia. Referenzen.

Saubere, preiswerte, schnelle **Eriedigung aller Arbeiten** an Taschen- u. Armbanduhren von **Paul Hötzel, Leipzig C1, Katharinenstr. 17^{III}**

Verschiedenes

KÖLN AM RHEIN

In gutem Industrieviertel ist ein seit über 30 Jahr. im selben Hause betriebenes

Uhren- u. Goldwarengeschäft (mit oder ohne Haus) wegen Zuruhesetzung günstig zu verkaufen. Modern. Laden, viel Reparaturen. Wohnung in jeder Größe kurzfristig beziehbar. Mindestl. 5000 RM bei Übern. erf. Angeb. unt. U 5720 an UHRMACHERKUNST, Halle (S.)

Einen Posten 16 und 18 lig. **Zylinder - Remontoir - Uhren**, Brückenwerk, 10 Steine, Ia Ausführungen in Silber u. Nickel, bill. abzugeben. Angeb. unt. U 5464 an UHRMACHERKUNST, Halle (S.)

.....
Wer nicht inseriert, kommt in Vergessenheit
.....

Zur Beachtung für Stellungsuchende!

Auf Anordnung der Reichspressekammer weisen wir darauf hin, daß den Bewerbungen, insbesondere solchen zu Zifferanzeigen, nicht die Original-Zeugnisse, sondern nur Abschriften beigelegt werden, und daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder und ähnliche Anlagen auf ihrer Rückseite den Namen und die Anschrift des Bewerbers tragen sollen.

Was tut man da?

Man hat einen Lehrling gehabt. Nach einem Jahr „angestrenzter Tätigkeit“ ergibt sich, daß der junge Mann keine Lust zu unserem schönen Berufe hat. In gütlichem Einvernehmen mit dem Vater wird das Verhältnis gelöst. Nun möchte der Vater aber gern das Werkzeug wieder zu Geld machen und bittet den Meister um Rat. Was tut man da?

Man inseriert in der „U“:

Lehrlingswerkzeug

kompl. nach Flume Nr. 3742 fürs 1. Lehrj., gut erhalten, gegen Gebot abzugeben. Off. u. U

2,76 RM. kostet solch ein Inserat. (Jeder Zentimeter kostet 1,84 RM.) Der Erfolg ist schnell da, denn die „U“ erscheint jede Woche. Anzeigenschluß Mittwoch früh. Man schreibt an den

Verlag der UHRMACHERKUNST, Halle (Saale)

Auskünfte

fachlicher, steuerlicher, juristischer und geschäftlicher Art erhalten unsere Leser jederzeit gegen Einsendung des untenstehenden Abschnittes nebst Rückporto.

Auskunft - Gutschein.

Nur gültig für Abonnenten der UHRMACHERKUNST.

(November 1935, Nr. 47)

Stempel und Adresse des Einsenders.

Das Fachzeichnen des Uhrmachers

Von C. Josef Linnartz

Fünfte gänzlich neu bearbeitete Auflage mit 40 Tafeln

Preis gebunden 4,40 RM.

Das ist ein schönes Geschenk für alle Jüngere unserer Kunst!

Zu beziehen vom

Verlag Wilhelm Knapp, Halle a. d. S., Mühlweg 19